

2015 0714

(20Z)ROTER BALKEN ZURÜCK WILDSACHSEN - LORSBACH

(20Z).00 ALLGEMEINES:

Zeichen in der Natur: Roter Balken
Besonderheit: keine
Aufnahmedatum: 8. 90; 3.91
Letzte Inspektion: 2011-03
Länge: km 6.4; 12.91: km 6.3; 3. 92: km 6.1; 4. 93: umgerechnet auf die Länge von 3. 93; 9. 95: km 6.05; 5. 98: km 6.19; 5. 00: km 6.15; 6. 02: km 6.13; 2006-07: km 6.02; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-05: km 6.09; 2011-03: km 6.09; 2015 07: km 6.12; 2021 06: km 6.25.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8 PRO;

2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Landkarten:

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2015 keine Wanderkartenmehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50000

A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 6.1 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 (Kellerskopf) bis km 6.9 (Ende)

A.3 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 6.1 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000:

B.1 Vordertaunus, Blatt 46-556 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, 2. Auflage 2018, ISBN 978-3-96099-058-1, (Datum nur auf der Rückseite) Bad Homburg v.d.H., Bad Soden, Frankfurt West, Hofheim, Königstein, Kronberg, Oberursel, von km 0 (östlich vom Sandplacken) bis km 6 (Ende);

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

(20Z).01 WILDSACHSEN - (14)BLAUER PUNKT

Der Wanderweg (20Z)ROTER BALKEN ZURÜCK beginnt in **Wildsachsen** bei km 0.00 auf der Kreuzung von Alt Wildsachsen, der Medenbacher Straße und Am Born, von links oben kommt der (E3)/(01)T, links vorn ist die Feuerwehr, rechts Omnibusbetrieb Mester, links hinten die Post, links vorn die Bushaltestelle, rechts vorn ein Elektro-Turm.

Wir gehen **halbrechts** leicht aufwärts und bei km 0.04 am Ende des Dorfplatzes mit Linksbogen bei km 0.07 ist die Gastwirtschaft Zum Grünen Baum links, Haus Nr. 13 rechts bis km 0.13, links dann Haus Nr. 14.

Hier biegen wir **rechts** ab auf eine namenlose Straße, die an ihrem Ende Junghainze Hecken heißt, ein Strom-Gittermast steht links bei km 0.16, ein Wasserwerk liegt 80 m links in der Wiese bei km 0.19, links parallel laufen zwei Hochspannungsleitungen, dann ist ein Teich rechts von km 0.24 bis km 0.25, wo der **Hollerbach** quert, nach welchem wir etwas steiler aufwärts gehen. Etwas vor km 0.30 geht dann der Wanderweg (14)BLAUER PUNKT von rechts vorn unterhalb von ihr um die Ecke des Sportplatzes nach links weg, der bei km 0.30 von rechts auf der Asphaltstraße Am Hollerbach kommt.

(20Z).02 (14)BLAUER PUNKT - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 0.30 mit Rechtsbogen aufwärts, rechts am Sportplatz von **Wildsachsen** vorbei bis km 0.33, wo die Asphaltstraße Junghainze Hecken links aufwärts geht und mit ihr der SCHWARZE PUNKT ZURÜCK(22Z).

(20Z).03 (22)SCHWARZER PUNKT - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 0.33 **halbrechts** ab und gehen vor dem Waldrand aufwärts, links von Gartenzäunen der Häuser von **Wildsachsen**. Bei km 0.59 beginnt ein Linksbogen vor einem Gitter rechts unten im Weg, das einen Bach fängt, wir gehen mit dem Linksbogen bis km 0.62 um die Waldecke herum, der Weg ist bis 20 m rechts hinten asphaltiert aus Wildsachsen heraus. Rechts sind 1998 neue Häuser gebaut gewesen. Wir gehen

mit schönem Blick halbrechts zurück auf Wildsachsen und etwas weniger rechts zurück auf einen Ort auf der Höhe mit Kirchturm

jetzt vor dem Wald aufwärts von **Wildsachsen** fort, bei km 0.64 führt ein Feldweg nach rechts, hier endeten 2002 die neuen Häuser rechts, bei km 0.71 führt unser breiter Weg halblinks in den Wald, wir bleiben geradeaus vor dem Waldrand, und gehen bei km 0.75 über die **Höhe** und abwärts,

bei km 0.78 dann **halblinks** in den Wald hinein, jetzt 5 m hinter dem Waldrand weiter abwärts, ab km 0.85 ist dann die Wiese, die begonnen hatte, rechts zu Ende, wir gehen mit Rechtsbogen des breiten Weges abwärts, durch eine **Querrinne** bei km 0.91, danach leicht aufwärts weiter mit Rechtsbogen auf dem mit Steinen besäten Weg, bei km 0.94 kommt der Bach von links oben, der noch ein Stück entgegengekommen war, wir gehen hier über eine nächste Rinne, die als Überlauf

dient, wenn das Rohr unter dem Weg vorher die Wassermassen nicht schafft, weiter mit dem Rechtsbogen des breiten Weges aufwärts, aus dem ein Pfad nach links bei km 0.95 abbiegt, und nach halbrechts vorn ein verfallener breiter Weg bei km 0.97,

kurz nach dem wir noch bei km 0.97 **halblinks** die Böschung steil hinaufgehen, dann mit **Linksbogen** weiter aufwärts, bis km 0.98, dann geradeaus, aber halbrechts zum Berghang, weiter mit den leichten Bögen bis vor den Wald bei km 1.17. Jetzt gehen wir geradeaus weiter über die Trasse zweier **Hochspannungsleitungen** ab km 1.18,

300 m links hinter dem Tal läuft der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT am Gegenhang.

Bei km 1.21 quert die erste Leitung, bei km 1.24 dann die zweite Leitung, bei km 1.26 sind wir am Ende der Trasse und gehen danach wieder im Wald aufwärts, ein breiter Querweg kommt von rechts hinten oben nach links vorn unten bei km 1.33. Wir gehen geradeaus weiter aufwärts, ab km 1.55 stehen rechts wieder erste Bäume, ein breiter Weg quert von links vorn unten nach rechts hinten oben bei km 1.64.

Wir gehen spitzwinklig **rechts** zurück aufwärts, jetzt auf den Mast einer Hochspannungsleitung zu, dann mit Linksbogen ab km 1.74 über die **Höhe** weg von 355 m, danach leicht abwärts bis auf den nächsten querenden Forstwirtschaftsweg bei km 1.84,

hier rechtwinklig **links** aufwärts mit einem Grünen Blatt, bis km 1.99

und hier **halbrechts** aufwärts fort auf einen breiten, aber nicht mehr befestigten Weg. Dann mündet ein Erdweg von rechts in unseren Linksbogen bei km 2.01. Bei km 2.27 kommen wir dann auf die **Höhe** und auf einen Querweg mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT bei 400 m Höhe.

(20Z).04 (22)SCHWARZER PUNKT - (06)LIEGENDES Y

Wir biegen hier bei km 2.27 **halbrechts** ab und gehen bis km 2.28, wo der Wanderweg (22)-SCHWARZER PUNKT von links kommt und links zurück abknickt. Hier bei km 2.28 gehen wir **geradeaus** weiter links vom Wald und rechts von den Obstbäumen, der Pfad rechts parallel im Wald, auf dem früher ein Gehen möglich war, ist nicht mehr begehbar. Links ist Obstwiese, rechts Wald, wir gehen mit kleinem Linksbogen bei km 2.38, bei km 2.34 geht ein Pfad nach rechts mit dem Grünen Blatt in den Wald, wir bleiben aber vor dem Waldrand, bei km 2.46 sind wir am Ende des Weidezauns links, der sich herangeschlichen hat,

herrlicher Blick bietet sich nach halblinks vorn auf den Bahaitempel und einen Berg rechts davon sowie einen viel weiter vorn, aber auch noch halblinks auf einen größeren Berg.

Bei km 2.52 kommt Weg aus der Wiese von links, von hier an ist unser Weg besser befestigt, bei km 2.54 steht ein dicker Laubbaum links, und danach beginnen Obstbäume, wir gehen weiter abwärts, vorbei bei km 2.56 an einem Pfad von rechts hinten aus dem Wald, abwärts bis km 2.59, dann leicht aufwärts, rechts geht der Wald allmählich in Gebüsch über, wir steigen auf einem Weg, der bei Nässe nicht immer leicht zu begehen ist, bei Trockenheit schon. Ein verfallener Zaun erstreckt sich rechts bis km 2.71, danach kommt ein Weg von rechts, ab km 2.73 wird unser Weg etwas besser, und wir gehen leicht abwärts, vorbei an einem nächsten sehr dicker Obstbaum,

der links bei km 2.81 steht, es dürfte ein Birnbaum sein. Dann kommt ein breiter befestigter Weg von links bei km 2.89, über den wir Häuser von Langenhain sehen, ebenso halblinks vorn das alte Langenhain. Wir gehen geradeaus mit breitem Wege abwärts, bei km 3.00 beginnt dann der Koppelzaun des Sonnenhofs rechts, bei ist km 3.09 Asphalt und die Ausfahrt von rechts aus dem **Sonnenhof**, wir gehen mit Linksbogen bei km 3.14, in den ein Weg von rechts einmündet, mit dem Asphalt weiter abwärts, bei km 3.22 beginnt dann die Hecke des **Friedhofs** von **Langenhain** rechts, bei km 3.24 ist der **Eingang** rechts in den Friedhof, die Mauer des Friedhofs rechts beginnt ab km 3.29 bis km 3.33, links sind dann Wochenend-Grundstücke, wir gehen abwärts bis zum Ende des Weges, vor dem rechts ein Betonrundmast steht bei km 3.41, von links kommt ein Feldweg, wir gehen abwärts bis km 3.43 auf die **Straße** von Medenbach nach Langenhain,

das Ortsschild von Hofheim-**Langenhain** Richtung Medenbach ist etwa 200 m rechts, halbrechts geht ein breiter Feldweg weiter in das Tal,

über den wir rechts den Sender Kartaus hoch aufragen sehen, links davon sind zwei Spitzen einer nächsten Starkstromleitung hinter dem Bergrücken, zwei Leitungen verlaufen auch vor dem Bergrücken.

Wir biegen bei km 3.43 **halblinks** auf die Straße ab Richtung Langenhain, gehen noch leicht abwärts, bei km 3.49 führt ein Feldweg nach links, bei km 3.52 ist Hecke links, hier quert der **Kasernbach**, wie wir auf der rechten Seite an dem Schutzgitter und dahinter sehen. Wir sind auf der **L3018**. Dann steht ein Umspannhäuschen links bei km 3.53, wo rechts die ersten Häuser von **Langenhain** beginnen, und ein Asphaltweg Am Kasernbach von rechts heraufkommt, er ist Einbahnstraße zu uns. Wir gehen aufwärts, vorbei am Brunnenweg nach links und der Straße Alt Langenhain rechts bei km 3.58, von wo an wir etwas kräftiger steigen, der Raiffeisenring verlässt uns dann nach rechts bei km 3.64, die Wiesenstraße nach links bei km 3.65, der Margueritenweg links bei km 3.70, der mit Betonsteinen gepflastert ist, Am Jagdhaus nach rechts auf der **Kreuzung** bei km 3.75, unsere Straße heißt Usinger Straße, rechts geht es nach Hofheim a Ts. 4 km, und Wallau 5 km, links ab die Eppsteiner Straße, halbrechts vorn die Gartenfeldstraße, unsere Usinger Straße macht einen Halblinksbogen, mit dem wir gehen müssen, aber nicht direkt über die große Kreuzung.

Wir gehen hier bei km 3.75 **links** ab (2021 hier geradeaus bis km 3.78 und links ab) in die Eppsteiner Straße Richtung Bahaitempel bis km 3.77,

dann **rechts** über die Straße weg bis km 3.78 auf einem Fußweg,

hier steht ein Stadtplan links bei km 3.78, auf zu sehen ist, dass der Bach Kasernbach heißt mit einem s, die Straße rechts danach Am Kasernbach, Raiffeisenring, links Wiesenstraße, Margueritenstraße, Eppsteiner Straße nach links, Gartenfeldstraße nach rechts, Usinger Straße mit Halblinksbogen, dann werden nach der Turnhalle noch queren Auwald links, Am Dachsgraben rechts, Schinderhannesweg parallel zur Usinger Straße L3368 nach Lorsbach.

Wir gehen aufwärts bis vor die Usinger Straße noch bei km 3.78, wo rechts die Litfass-Säule ist, geradeaus weiter geht es nach Hofheim 4 km, Lorsbach (2 km) mit der Gartenfeldstraße,

wir biegen **links** ab Richtung Lorsbach (2 km) mit der Usinger Straße, leicht aufwärts bis zum großen Parkplatz links bei km 3.85, hier über die **Höhe** weg, dann abwärts, früher war ein Spei-

segaststätte z. Turnhalle danach links, hier waren jedoch 2004 neue Einfamilienhäuser gebaut, Auwald geht nach links und Am Dachsgraben rechts mit dem Wanderweg (06)LIEGENDES Y bei km 3.93, parallel rechts zu unserer Straße läuft von hier an der Schinderhannesweg.

(20Z).05 (06)LIEGENDES Y - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 3.93 **geradeaus** weiter abwärts, das letzte Haus von **Langenhain** links mit Zaun bis zum Ortsschild von Hofheim a. Ts. Langenhain Richtung Lorsbach (2 km) ist bei km 4.10.

Hier gehen wir **links** um den Zaun auf einen Erdweg, mit dessen Links-, dann Rechtsbogen abwärts unterhalb des Zauns bis km 4.21, dann weiter geradeaus abwärts über verschiedene Pfade hinweg im Wald, nur noch links weit oberhalb sind Häuser, abwärts bis kurz vor das Quertälchen,

vor dem wir bei km 4.27 **rechts** in den Wald abbiegen, halbrechts zum Hang abwärts bis vor den Beginn der Wiese, vorher über einen verfallenen Querweg bei km 4.36, weiter halblinks abwärts bis zum Beginn der Wiese bei km 4.37, rechts von deren Zaun wir jetzt im Gras weitergehen, bei km 4.39 mündet ein breiter Grasweg von rechts hinten, wir gehen geradeaus weiter, durch die **Senke** bei km 4.40

und bei km 4.41 noch fast in der Senke, wo der Bach nach rechts quert, über den Bach weg, der nur rechts zu sehen ist,

dann **halbrechts** ab in der Senke, gehen links vor dem Laubwald abwärts. Dann ist die Furche des Bachs rechts deutlich zu sehen. Wir gehen noch rechts von der Wiese, zwischen die und uns sich ab km 4.46 ein Waldkeil schiebt, geradeaus abwärts, die tiefe Schlucht des Baches rechts ist etwa 30 m rechts. Bei km 4.53 quert ein **Bächlein** von links oben, bei km 4.59 kommt ein recht breites Tal von links oben, bei km 4.61 kommt ein Weg von links hinten oben, und ein Bachtal fällt nach rechts zum großen Bach, wir bleiben auf unserem Weg und entfernen uns ab km 4.65 etwas nach links von der Schlucht, links steigt der Hang steil an, rechts sind die Nadelbäume wieder umgeworfen, links ab und zu auch eine Buche. Dann gehen wir kräftiger abwärts ab km 4.75, nachdem der Abstieg sich vorher besänftigt hatte. Bei km 4.93 kommen wir auf einen breiten Querweg von rechts hinten unten nach links vorn oben (2011 nagelneuer Fortwirtschaftsweg) mit der Grünen Tanne, von hier an gehen wir auf ebenfalls 2011 nagelneuem Fortwirtschaftsweg weiter abwärts, eine Grube ist links oberhalb bei km 4.99, und 30 m rechts unten ist wieder die tiefe Schlucht des Baches. Dann sperrt eine Barriere bei km 5.14 unseren Weg, nach der eine verfallene Hütte rechts und Zaun sowie das erste Haus von **Lorsbach** rechts noch im Wald ist, die Försterei. Eine Garage steht links bei km 5.21, und die Ausfahrt aus der Försterei kommt von rechts hinten, dann folgt ein Quergraben von links hinten bei km 5.22, ein breites Tälchen von links hinten oben bei km 5.26, wo Asphalt beginnt, und ein Pfad aus diesem Tälchen bei km 5.27 kommt und ein Erdhügel rechts steht mit der Aufschrift Wasserwerk Lorsbach 1903, rechts beginnen die Häuser von Lorsbach,

gegenüber sehen wir die Höhe, über die der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT verläuft.

Wir gehen kräftig abwärts, ein Parkplatz ist rechts bei km 5.64, dann ein Spielplatz rechts bei km 5.66, ein Briefkasten links bei km 5.75 an unserem Hainerweg, und bei km 5.76 führt die Goe-

thestraße nach links aufwärts mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT, der entgegenkommt.

(20Z).06 (22)SCHWARZER PUNKT – (15)RAHMEN

Wir gehen bei km 5.76 **geradeaus** weiter abwärts, bei km 5.77 kommt Alt Lorsbach von rechts als Autostraße nach halblinks vorn unten, der Hainerweg endet hier, rechts aufwärts geht es nach Langenhain 2 km, Neuer Friedhof.

Wir gehen **halblinks** abwärts, die Genossenschaftsbank ist dann links bei km 5.81, eine namenlose Einbahnstraße kommt bei km 5.87 von links, die nach Stadtplan Zwergstraße heißt, wir gehen weiter auf Betonstein-Pflaster. Dann liegt das Rathaus links in Haus Nr. 14 mit einer Tafel

Alte Schule erste Erwähnung 1605 Errichtung des Längsbaus 1760 des Querbaus 1862 von 1911 bis 1960 Rathaus der Gemeinde Lorsbach.

Bei km 5.91 geht eine Straße nach rechts, bei km 5.93 ist ein Briefkasten links, hinter dem sich unser Emailleschild verbirgt

zurück ROTER BALKEN Langenhain Wildsachsen.

Wir gehen weiter abwärts mit dem leichten Rechtsbogen, aus dem bei km 5.94 vom oberen Ende des Zimmerplatzes ein Sträßchen halblinks abwärts geht zur Kirchstraße, wir weiter mit Rechtsbogen über den Zimmerplatz, auf dem bei km 5.95 links die Schillerlinde steht, bei km 5.97 kommt dann Am Hang von rechts, die Kirch-Straße von links hinten, in die der Wanderweg RAHMEN(15) führt, links ist Haus Nr. 10.

(20Z).07 (15)RAHMEN - LORSBACH

Wir gehen bei km 5.97 **geradeaus** abwärts noch auf Betonstein-Pflaster, dann mit Linksbogen bei km 6.01, aus dem rechts die Bornstraße abzweigt, danach beginnt Asphalt, wir gehen leicht aufwärts, über die **Bahn** hinweg bei km 6.04, dann wieder kräftig abwärts, der HL-Markt ist links bis km 6.09, und dann kommen wir auf die Hauptstraße, in die wir geradeaus weitergehen nach dem kleinen Linksbogen, ab km 6.10. Rechts geht es nach Hofheim a. T. 4 km, geradeaus Eppstein 4 km. Dann steht eine Telefonzelle links bei km 6.12 vor dem **Lorsbach** und dem Eingang in den Bauhof, eine Tafel links an der **Brücke** über den **Lorsbach** zeigt

Schwarzbachbrücke erbaut 1832 als Ersatz für die vom Hochwasser 1830 zerstörte Holzbrücke erweitert 1956/57.

Auf der Brücke endet unser Weg dann bei km 6.13. 2011 war hier eine wunderschöne mittlere Tafel des TK mit Hinweisen auf unsere Wanderwege.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0 Wildsachsen Am Born - Alt Wildsachsen - Medenbacher Str./(E3)/(01)T/(22)PSW	km 6.1 Lorsbach Alt Lorsbach – Im Lorsbachtal Schwarzbachbrücke/-(21)BSW/(22)PSW	Lorsbach	Philippus